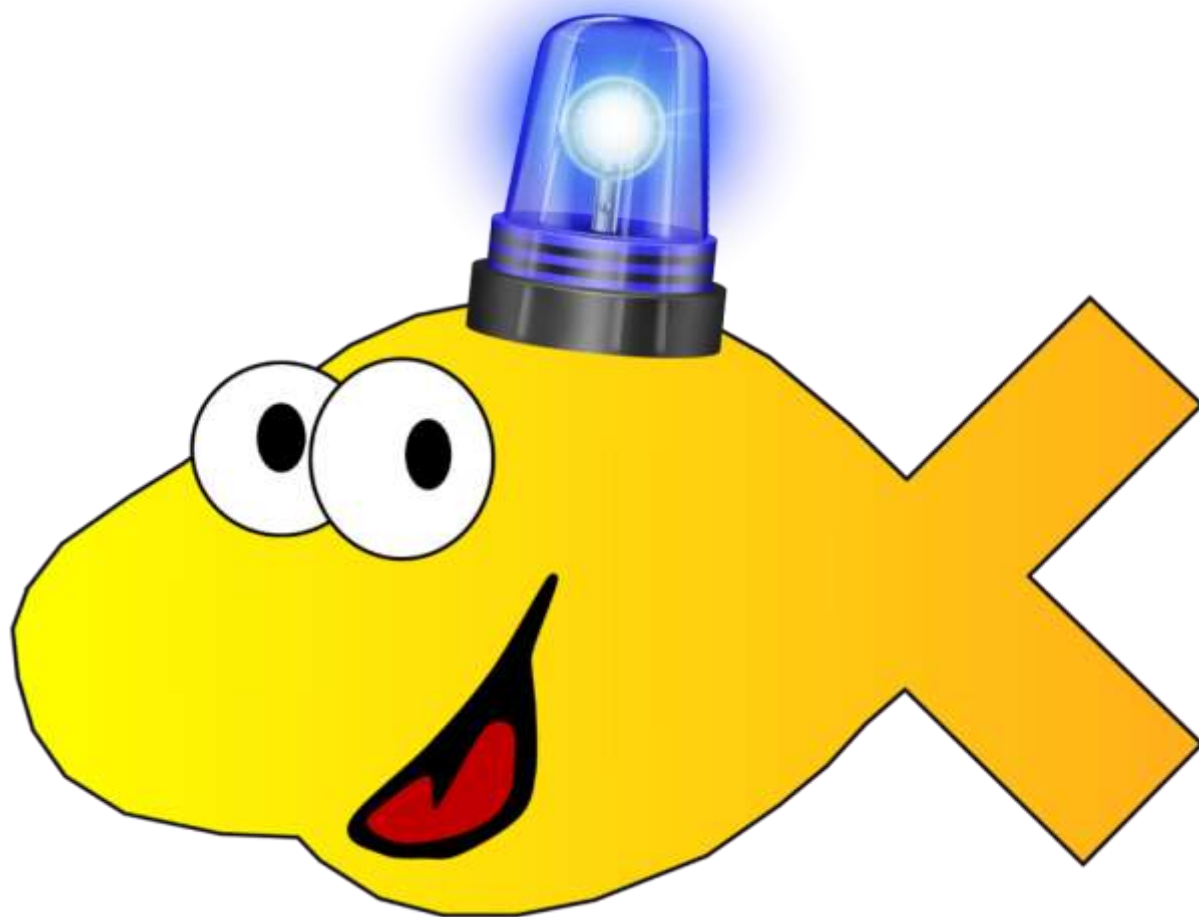


Notfallplan

Wiesbadener Konfi-Camp



**Evangelisches
Stadtjugendpfarramt
Wiesbaden**

Einleitung

Das Notfallkonzept soll sicherstellen, dass alle Beteiligten am Wiesbadener Konfi-Camp in jeder Situation sicher und wohlauf sind. Fokus dieses Konzepts ist die jeweils aktuelle Wetterlage. Die Regelungen, die hier getroffen werden, betreffen nicht nur die Konfis und ihre betreuenden Rotkappen, sondern auch alle Blau- und Schwarzkappen. Alle Beteiligten haben sich zu jedem Zeitpunkt an dieses Konzept zu halten. Abweichungen hiervon gibt es nur auf Weisung der Leitung des Konfi-Camps.

Ausruf einer Evakuierung/Notfallsituation

Nur die Campleitung (Achim / Dagmar) gibt das Kommando zur Evakuierung, dieses erfolgt über den allgemeinen Schwarzkappen-Funkkanal. Allgemeines Signal zur Evakuierung ist mehrfaches Hupen der Fahrzeuge, die dem Konfi-Camp angehören. Die Schwarzkappen entscheiden je nach Lage und Standort, wer mit welchen Fahrzeugen hupend über den Platz fährt. Wichtig ist: auch hier gilt die Schrittgeschwindigkeit und besondere Vorsicht ist geboten, da viele Menschen unterwegs sein werden. Zusätzlich zum Hupen können ggf. Ansagen über die Arena-Tonanlage abgespielt werden.

Orte

Orte, die als NICHT sicher gelten:

- Schlafzelte
- Aufenthaltszelte
- Essenszelt
- KonfiKing
- Campbüro
- Campküche
- Spülmobil

Orte, die als sicher gelten:

- Halle
- Trupphaus
- Jagdhaus
- Kapelle
- Waschwäuser (suboptimal, aber sicher)

Besetzung der Orte durch Schwarzkappen

Die Schwarzkappen sichern vor dem Besetzen der Evakuierungsorte ihre Arbeitsbereiche gegen Unwetter, hier werden Blaukappen unterstützen.

- Halle: Max und Michaela
- Trupphaus: Lars
- Jagdhaus: Dagmar
- Kapelle: Isabel, Tobias, Nick
- Arena: Marco
- Mobil im Auto: Achim und Denis

Ausstattung der Haupt-Evakuierungsorte

Alle Orte (Halle, Trupphaus, Jagdhaus, Kapelle), in die die Menschen evakuiert werden, sind mit einem Grundstock an Material ausgestattet. Dieses Material wird in einer Kiste bereitgestellt und ist bereits am Ort vorhanden.

- Erste-Hilfe-Ausstattung
- Megaphon
- Mindestens zwei Warnwesten
- Funkgerät mit Extra-Kanal
- Projektstrukturplan mit allen wichtigen Telefonnummern

Die Warnwesten dienen der Kennzeichnung der Schwarzkappen und einer erfahrenen Blaukappe (ad hoc bestimmt durch die Schwarzkappe), die mit dem zusätzlichen Funkgerät die Kommunikation zwischen den Evakuierungsorten sicherstellt. Hier geht es vor allem um Suchanfragen von Gemeinden über den Standort ihrer Konfis, wenn sie nicht als Gruppe zusammen waren. Diese können nur nach und nach abgearbeitet werden, wenn die Lage es zulässt.

Evakuierungsszenarien

Wir unterscheiden zwischen zwei Szenarien: Eines beschreibt die Evakuierung der Menschen, wenn sie alle in der Gruppe zusammen sind, z.B. in ihren Zelten bzw. in ihren Mini-Camps, nachts oder am Freitagvormittag. Das zweite beschreibt den Fall, dass alle über das Camp-Gelände verteilt sind.

➤ **Szenario eins**

Alle aus der Gruppe sind in ihren Zelten bzw. in ihren Mini-Camps zusammen. Im Evakuierungsfall gehen alle zusammen an den für sie ausgewiesenen Ort. Welcher Ort dies ist, hängt an dem Pfosten mit dem Namen der Gemeinde im jeweiligen Mini-Camp. Die jeweiligen leitenden Rotkappen tragen die Verantwortung dafür, ihre Konfis und Rotkappen nach Ankunft auf dem Camp auf diesen Ort hinzuweisen und diese dann auch im Notfall dorthin zu führen.

➤ **Szenario zwei**

Alle sind quer über das Gelände verteilt und nicht als Gruppe zusammen, z.B. während des Campspiels. Hier ist es wichtig, dass sich alle an den nächstgelegenen Ort in Sicherheit bringen. Der nächstgelegene Ort kann auch bergauf liegen. Die leitenden Rotkappen der Gemeinden prüfen dort mit Hilfe der gekennzeichneten Blaukappe, ob ihre Konfis und Rotkappen an einem sicheren Ort sind.

Aufhebung der Evakuierung

Das kann dauern. Solange geben sich alle Mühe, den Aufenthalt am sicheren Ort abwechslungsreich zu gestalten: Spiele, Singen etc. Für dieses Programm sorgen bitte die Rotkappen. Blau- und Schwarzkappen sind mit Sicherheits- und Aufräummaßnahmen beschäftigt. **Die Aufhebung erfolgt – wann auch immer – durch die Campleitung!**